

Hamburger Expertin rettet 2500 Prozessblätter aus dem 16. und 17. Jahrhundert

Hexenverbrennung im 16. Jahrhundert: Die 2500 historischen Blätter erzählen die tragischen Geschichten von 21 angeklagten Frauen

Papier-Restauratorin Gudrun Köhl (34) bearbeitet die Akten



DIE

HEXEN AKTEN

Von
**KATHARINA
WOLF und
ANDREAS COSTANZO**
(Fotos)

VON BUXTEHUDE

Osdorf - Die Raritäten, die Gudrun Kühl in ihrem Tresor sicher, sind Hunderte Jahre alt und echte Unikate. Doch es sind nicht etwa Edelsteine, die die 34-Jährige in ihrer Osdorfer Werkstatt aufbewahrt, sondern Akten aus histori-

schen Hexen-Prozessen!

Im Auftrag der Stadt Buxtehude restauriert die Hamburgerin gerade rund 2500 kostbare Blätter (aus Lumpen gefertigt), auf denen mit bräunlicher Tinte Prozesse aus der Zeit zwischen 1540 und

1644 protokolliert sind.

21 Frauen wurden damals in Buxtehude der Hexerei und Zauberei angeklagt, 15 von ihnen nach Folter hingerichtet, davon mindestens 13 auf dem Scheiterhaufen verbrannt. So finden sich beispielsweise die Aussagen der „Hexe“ Ilse Dede.

Es sei wahr, „dass sie den Haarwurm kurieren und heilen könne“ und „sie wisse, was einem jeden an Glück und Unglück widerfahren soll“.

Der Job von Gudrun Kühl ist es, die brüchigen, zum Teil durch Feuchtigkeit und Schimmel angegriffenen historischen Akten aus Hadernpapier zu restaurieren und benutzbar zu machen.

Die Restauratorin: „Zunächst musste ich den Schimmel mit einem Spezial-Sauger entfernen und die Seiten mit einem Naturkautschukschwamm reinigen.“

Um die Akten zu stabilisieren, hat Kühl sie teils mit hauchdünnem Japan-Papier überklebt und verstärkt.

Etwa 1000 Stunden benötigt die Restauratorin für die Schönheitskur. Auch für sie ist diese Arbeit etwas Besonderes: „Die Papiere sind ein historisches Zeugnis. Deswegen ist es so wichtig, dass wirklich jeder einzelne Buchstabe erhalten bleibt.“

In wenigen Tagen hat Gudrun Kühl ihr Werk abgeschlossen und gibt die Akten zurück ans Buxtehuder Stadtarchiv. Sie ist sich sicher: „Die nächsten 200 bis 300 Jahre halten sie unter guten Bedingungen bestimmt!“

Die brüchigen
Seiten werden mit
hauchdünnem
Japan-Papier verstärkt

